

Geschäftsstelle des Regionalen Arbeitskreises
Entwicklung, Planung und Verkehr 
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

Jürgen Reinders
Telefon: (0228) 77-2713
Telefax: (0228) 77-3095
E-Mail: juergen.reinders@bonn.de
Internet: www.wohnregion-bonn.de
Aufzugsgruppe/Etage: 2 / 8 B
Datum: 19.09.2007



Einladung zum Werkstattgespräch „Formen der interkommunalen Kooperation zur Steuerung von Einzelhandelsvorhaben unter Berücksichtigung der Novellierungen des BauGB 2004 und 2007“

Telefon-Zentrale: (0228) 77-0
Internet: www.bonn.de

Virtuelle Poststelle
Kommunikationsregeln unter:
www.bonn.de/dialog

Sehr geehrte/r,

der Regionale Arbeitskreis Entwicklung, Planung und Verkehr Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler sowie das Deutsche Seminar für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) laden Sie recht herzlich zum Werkstattgespräch „Formen der interkommunalen Kooperation zur Steuerung von Einzelhandelsvorhaben unter Berücksichtigung der Novellierungen des BauGB 2004 und 2007“ ein, das

**am Freitag, den 12. Oktober 2007, 11.00 bis 15.00 Uhr
im Ratssaal der Stadt Bonn, Stadthaus Etage 2,
Berliner Platz 2, 53103 Bonn**

Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag
8.00 - 13.00 Uhr
Zusätzliche
telefonische Servicezeit
Dienstag und Mittwoch
13.00 - 16.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel
Bahnen: 61,62,66,67
Busse: 620,625,626,635

Zufahrt für Rollstuhlfahrer

Sparkasse KölnBonn
BLZ: 370 501 98
Kto.-Nr.: 11 312

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Kto.-Nr.: 118 90-501

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
BLZ: 380 601 86
Kto.-Nr.: 2003 753 010

stattfindet. Die Veranstaltung richtet sich an alle Akteure, die sich mit der interkommunalen Steuerung von großflächigen Einzelhandelsvorhaben beschäftigen.

Erfahrungsgemäß ist die Ansiedlung oder Erweiterung von (großflächigen) Einzelhandelsansiedlungen insbesondere immer dann Konflikt beladen, wenn Nachbargemeinden der ansiedlungsbereiten Kommunen Kaufkraftabfluss befürchten.

Die beiden Novellen des Baugesetzbuches versuchen, diese und ähnlich gelagerte Konflikte durch relativ strenge Kooperationsvorschriften zu entschärfen, indem sie die benachbarten Kommunen zu gegenseitiger Information und ggf. Abstimmungs- und Verhandlungsverfahren verpflichten.

Es ist allerdings rechtstatsächlich weitgehend unbekannt, inwieweit und in welcher Form diese Informationen und Abstimmungen stattfinden, insbesondere in den Bereichen entlang der geringen Überschreitungen von im Allgemeinen als zulässig erachteten Sortimentsflächen bzw. entsprechender Verkaufsflächenerweiterung.

Im Rahmen einer bundesweiten Befragung bei den Kommunen und kommunalen Aufsichtsbehörden wurden die vorliegenden Erfahrungen zu interkommunalen Kooperationen zusammengetragen und in Form von Steckbriefen konkretisiert.

■ Bonn 2007
■ Partner für mehr
Menschlichkeit

■ 40 Jahre
Andheri-Hilfe
Bonn

■ www.andheri-hilfe.de

Ebenso wichtig sind die Erfahrungen der Regionalverbände. Was bringen Regionale Einzelhandels- und Zentrenkonzepte? Können solche informellen Instrumente als präventives regionales Strategiekonzept dazu beitragen, die ungewollten Entwicklungen sichtbar zu machen und angestrebte Standortangleichungen zu steuern? In welchem Verhältnis stehen diese Konzepte zu der formellen Planung?

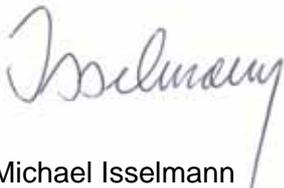
Fragen, die wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren wollen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Heike Zuhse vom DSSW (Tel.: +49.30.2434600, E-Mail: heike.zuhse@dssw.de) oder Sabine Slapa und Reinhold Zemke von contextplan slapa & zemke gmbh (Tel.: +49.30.61401744, E-Mail: s.slapa@contextplan.de) zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Antwortformular bis zum 5. Oktober 2007 an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Michael Isselmann
(Leiter des Stadtplanungsamtes,
Geschäftsstelle des :rak)



Heike Zuhse
(Projektleiterin DSSW)



Anlagen:

- Programm
- Rückantwort

Programm

11.00 bis 11.15 Uhr	Begrüßung	Michael Isselmann, Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Bonn, Geschäftsstelle des :rak Heike Zuhse, DSSW
11.15 bis 11.45 Uhr	Regionales Einzelhandels- und Zentrenkonzept Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	Michael Schäfer, Kreisverwaltung Ahrweiler, Geschäftsstelle des :rak
11.45 bis 12.15 Uhr	Formelle Steuerung der Ansiedlung von großflächigen Einzelhandelsansiedlungen	Erich Tilkorn, Abteilungsdirektor, Bezirksplaner für den Regierungsbezirk Münster
12.15 bis 12.30 Uhr	Kaffeepause	
12.30 bis 12.45 Uhr	Wirkungseinschätzung zum Regionalen Einzelhandelskonzept aus kommunaler Sicht	Stefan Raetz, Bürgermeister Stadt Rheinbach
12.45 bis 13.00 Uhr	Vorstellung eines konkreten Vorhabens	Jürgen Kemmerling, Stadt Frechen
13.00 bis 13.45 Uhr	Präsentation der Befragungsergebnisse Überörtliche Kooperation bei Ansiedlung und Erweiterung von Einzelhandelsvorhaben	contextplan slapa & zemke GmbH Thomas Gawron, UFZ
13.45 bis 14.45	Diskussion	Moderation: Sabine Slapa, contextplan slapa & zemke gmbh
14.45 bis 15.00 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort	Sabine Slapa, contextplan slapa & zemke gmbh Heike Zuhse, DSSW

WERKSTATTGESPRÄCH

„Formen der interkommunalen Kooperation zur Steuerung von Einzelhandelsvorhaben unter Berücksichtigung der Novellierungen des BauGB 2004 und 2007“

RÜCKANTWORT

ich nehme teil.

ich nehme nicht teil.

Name, Vorname

Funktion

Institution

Straße, Hausnummer / Postfach

Postleitzahl, Ort

Tel. / Fax / E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie per Fax (+49.30.614 017 45) oder per Mail (mail@contextplan-gmbh.de) die Rückantwort bis zum 5. Oktober 2007.

